

ZT PRODUKTE

Hohe Ästhetik für die Patienten

Ivoclar Vivadent lanciert Zahnlinie SR Vivodent S DCL für hohe Ansprüche.



Die Natur bringt die schönsten Farben und Formen hervor. An diesen orientiert sich auch die neue Frontzahnlinie SR Vivodent S DCL. Ästhetisch und prothetisch optimiert, erfüllt sie individuelle Patientenansprüche von heute und morgen. In den A-D-Farben ist sie besonders für die Kombinationsprothetik geeignet. SR Vivodent S DCL ist der markante Frontzahn für hohe Ansprüche. Die Zähne wirken dank ihrer individuellen Schichtung und ihrer hohen Farbtintensität besonders lebendig. Zusammen mit der ebenfalls neuen Seitenzahnlinie SR Orthotyp S DCL steht ein ganzheitliches System für größtmögliche Individualität zur Verfügung. Ein multifunktionaler Farbschlüssel ergänzt das Portfolio.

16 A-D- und 4 Bleach-Farben auf. Farbintensität, Leuchtkraft und Transluzenz liegen sehr nahe am natürlichen Vorbild. Dadurch integriert sich der Zahnersatz hervorragend in die Restbezahnung. Die neuen Frontzahnformen finden ihre optimale Ergänzung in der ebenfalls neuen Seitenzahnlinie SR Orthotyp S DCL. Deren Entwicklung beruht auf einer ausführlichen Funktionsanalyse des stomatognathen Systems. Die Seitenzahnformen zeigen sich in einem modernen Erscheinungsbild, das hohe prothetische und ästhetische Erwartungen erfüllt.

Hoch vernetztes DCL-Material

Beide Zahnlinien sind vollständig aus hoch vernetztem DCL-Kunststoff (Double Cross Lin-

Lebendige Farben

Das Farbsystem der neuen Linie weist

ged) gefertigt. Das Material ist eine deutlich modifizierte Polymethylmethacrylat-Variante, bei der sowohl das Polymer als auch die Matrix gleichermaßen vernetzt sind. Im Vergleich zu herkömmlichem PMMA zeichnet sich das DCL-Material bei ähnlicher Flexibilität durch eine höhere Druckfestigkeit aus. Dadurch ist eine längere Lebensdauer zu erwarten.

Die Frontzähne der Linie SR Vivodent S DCL sind erhältlich in 16 Ober- und 8 Unterkieferformen, die Seitenzähne der Linie SR Orthotyp S DCL in 4 Ober- und 4 Unterkiefergarnituren. Beide Linien stehen in 16 A-D- und 4 Bleach-Farben zur Verfügung. **ZT**

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2
9494 Schaan,
Liechtenstein
Tel.: +423 235 3535
Fax: +423 235 3360
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

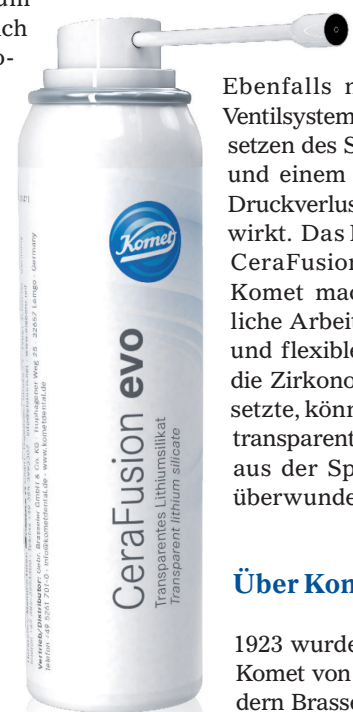


Oberflächenveredelung

CeraFusion begeistert Zahntechniker.

Sie verleihen einer monolithischen Zirkonoxidrestauration auf einfachem Weg eine hochglatte und homogene Oberfläche. Zur IDS 2017 hat Komet Dental die nächste Generation des erfolgreichen Produktes vorgestellt: CeraFusion evo. Mit dem Lithiumsilikat zum Sprühen kann zusätzlich zur Veredelung monolithischer Zirkonoxidrestaurationen ein adhäsiver Haftverbund geschaffen werden. So kann beispielsweise eine Zirkonoxidrestauration adhäsiv eingliedert werden, z.B. Marylandbrücke (Flügelbrücke). Außerdem wird das Zirkonoxidgerüst mit CeraFusion evo optimal für die glaskeramische Verblendung vorbereitet. Mit der transparenten Lithiumsilikatkeramik wird eine Harmonie zweier Materialien erreicht und ohne großen Aufwand ein Haftverbund auf der Zirkonoxidoberfläche geschaffen.

angestrahlt. In der verbleibenden mikrorauen Zirkonoxidoberfläche sind durch die vorangegangene Diffusion feine Lithiumsilikatpartikel eingelagert. Die Versorgung ist optimal für die adhäsive Befestigung vorbereitet.



Ebenfalls neu ist das Ventilsystem, das ein Zusetzen des Sprühkopfes und einem vorzeitigen Druckverlust entgegenwirkt. Das Kunststück CeraFusion evo von Komet macht die tägliche Arbeit effizienter und flexibler. Grenzen, die Zirkonoxid bislang setzte, können mit dem transparenten Material aus der Sprühflasche überwunden werden.

Über Komet

1923 wurde die Marke Komet von den Gebrüdern Brasseler gegründet. Die Unternehmer optimierten bestehende Produkte und schufen darüber hinaus mit ihren Ideen völlig neue Instrumente für die Dentalbranche. Sie entwickelten Produktionsverfahren, die ihrer Zeit voraus waren, und perfektionierten die Vertriebswege. Seitdem setzt Komet auf den Direktvertrieb, denn die Nähe zum Kunden ist eine der größten Stärken unserer Marke. Noch heute befindet sich das Unternehmen Gebr. Brasseler und seine Marke Komet in Familienbesitz. Produziert wird ausschließlich made in Germany, im lippischen Lemgo, dort arbeiten 1.000 Mitarbeiter. **ZT**

Die Zukunft heißt: Diffusion

CeraFusion evo wird zur Konditionierung des Gerüsts dünn auf die gesinterterte Zirkonoxidoberfläche aufgesprüht. Während des Brennvorgangs diffundiert das Material in die Oberfläche. Eine nicht lösbare Einheit wird geschaffen. Optimal vorbereitet kann die Restauration anschließend mit perfektem Haftverbund verblendet werden.

Die Klebeflächen werden mit CeraFusion evo eingesprüht. Während des Brennvorgangs (920 °C) diffundiert das Material in die Zirkonoxidoberfläche. Nach dem Brand wird die Restauration in Knetsilikon gelagert, sodass Außenfläche und Präparationsrand geschützt sind. Die Klebeflächen werden nun mit Aluminiumoxid (30–50 µm) und geringem Druck (>1 bar)

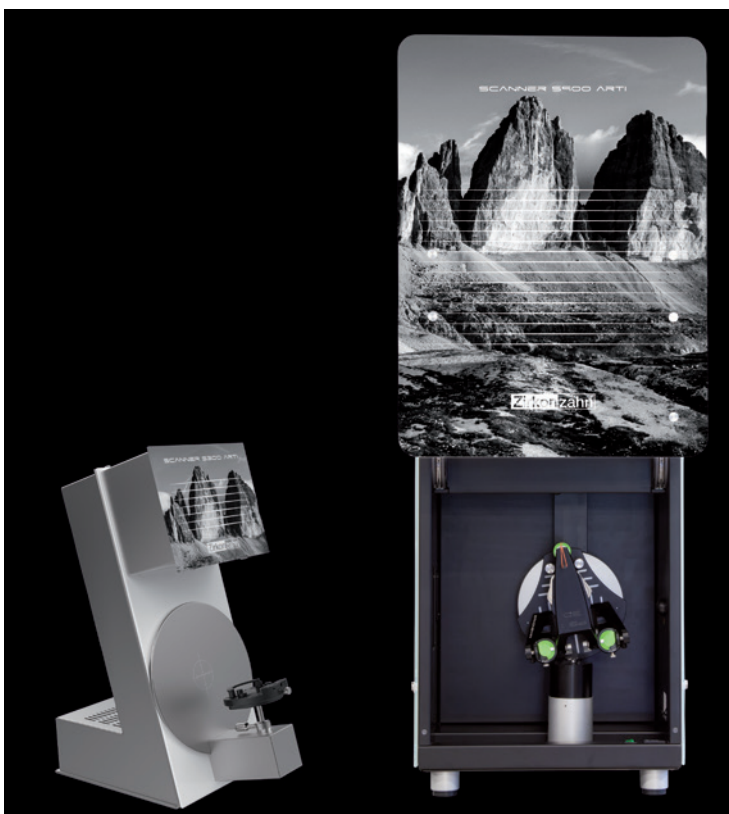
ZT Adresse

Komet Dental
Gebr. Brasseler
GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 05261 701-700
Fax: 05261 701-289
info@kometdental.de
www.kometdental.de



Neue Scangeräte

Zirkonzahn präsentiert verbesserte intelligente Scantechnologie.



Neben dem Allround Scanner S600 ARTI – der u.a. durch neue hochauflösende USB 3.0-Kameras und verbesserte Scanstrategien jetzt ein technisches Relaunch erhält –, stellen sich die extraoralen Scanner S300 ARTI und S900 ARTI vor. Im Scanner S900 ARTI sind drei der hochauflösenden USB 3.0-

Kameras mit besonders schneller Bildübertragungsrate verbaut. Diese sorgen gemeinsam mit den intelligenten Scanstrategien für hohe Messdichte und Tiefenschärfe, die vor allem beim Scannen von Abformungen vorteilhaft ist. Der Scanner S300 ARTI wurde mit seinen 18kg besonders kompakt konstruiert

und ist daher auch mobil einsetzbar. Technisch gesehen kann er durchaus mit den größeren Geräten mithalten: auch mit ihm können Laborartikulatoren registriert werden, und es sind intelligente Modellerfassungskonzepte und Schnellspannvorrichtungen (Easy-Fix-System) nutzbar. Patientenindividuelle Informationen, die mit dem PlaneSystem® (ZTM Udo Plaster) erhoben wurden, können zu 100 Prozent in die Zirkonzahn-Software übertragen werden. Alle Zirkonzahn Scanner verfügen zudem neben der Scan&Match-Funktion über eine neue Farbscan-Option, die z.B. bei der Herstellung von Modellgussstrukturen hilfreich ist. In Kombination mit der Software Zirkonzahn.Modellier ermöglichen die Scanner auch ohne Fräsgerät im Labor den Einstieg in die digitale Welt der Zahntechnik. Die von den Scannern generierten offenen STL-Daten sind mit der Modelliersoftware anderer Anbieter kompatibel. **ZT**

ZT Adresse

Zirkonzahn Worldwide
Ander Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: +39 0474 066680
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com

ANZEIGE

Sind Sie flexibel genug?

Valplast®

Gerne fertigen wir auch für Sie!
Sprechen Sie uns an.

WECKDental Technik

Lindgesfeld 29 • Solingen
Fon (0212) 1 39 40 13
www.weckdental.de

Was haben Cocktails und Multicolor-Technologie gemeinsam?

Die pritidenta GmbH erklärt den Zusammenhang.



Es ist ganz einfach wie bei „Sex on the Beach“! Klingt eher skurril? Wird die Strohhalmspitze für den ersten Schluck tief im Glas versenkt, schmeckt es besonders süß; weiter oben wird es herber. Und so wie sich beim

Trinken eines Cocktails der Geschmack steuern lässt, kann bei priti® multidisc ZrO₂ multicolor-Rohlingen der pritidenta GmbH die Farbe gesteuert werden. Klingt immer noch grotesk? pritidenta erklärt es mit Fachexpertise.

priti® multidisc ZrO₂ multicolor ist in sieben Farbabstufungen erhältlich, die jeweils einen ausgewogenen Farbverlauf umfassen. So lässt sich der natürliche Zahnaufbau in allen 16 VITA classical-Grundfarben ideal nachstellen. Zum Beispiel bietet der priti® multidisc ZrO₂-Rohling in „A light“ eine Farbenkomposition, mit der eine A1 bis A3

erzielt werden kann. Wird die Konstruktion mittig positioniert, entspricht die Farbe einer A2. Weiter oben in der Ronde positioniert, wird sie entsprechend heller und trifft exakt die Farbe einer A1, unten in der Ronde einer A3. Je nach Restaurationshöhe kann eine präzise Positionierung und Farbzuordnung zur passenden Rondenhöhe getroffen werden.

Nicht nur „pretty“, sondern smart!

Jetzt stellt pritidenta die bewährte Zirkoniumdioxid-Ronde aus deutscher Eigenherstellung

zusätzlich als Bloc-Variante vor: priti® multibloc ZrO₂ multicolor High Translucent – einfach zu erkennen am magentafarbenen Halter. Gemeinsam ist allen Multicolor-Rohlingen das smarte Farbkonzept, das bei gewohntem Farbspektrum die Lagerhaltung effektiv verschlankt.

Optionales Zubehör

Der priti®MPguide High Translucent ermöglicht auf einen Blick die Zuordnung aller Multicolor-Farben zu den VITA-Farbsystemen. Mit der Software Multicolor Positioning Tool (MPT) kann der Farbverlauf der Ronden nach dem Sintern simuliert und die Farbwirkung auf die CAD-Restauration projiziert werden. **ZT**

ZT Adresse

pritidenta® GmbH
Meisenweg 37
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711 320656-0
Fax: 0711 320656-99
info@pritidenta.com
www.pritidenta.com



Flexible und bruchssichere Aufbisschienen

Das neue Pulver-Flüssig-System dentona flexisplint® hat sich bereits am Markt bewährt.

Das Dortmunder Unternehmen dentona AG hat in den letzten Jahren sein materialtechnisches Kompetenzfeld um die Entwicklung und Herstellung von Kunststoffen und Harzen für manuelle und digitale Anwendungen erweitert. Seine Kompetenz bei den Kunststoffen beweist dentona zu-

letzt mit einem neuen Pulver-Flüssig-System für die manuelle Herstellung von thermoelastischen Schienen mit Memory-Effekt.

Die thermoelastischen Eigenschaften von dentona flexisplint® erhöhen die Passgenauigkeit und Wirtschaftlichkeit von

Aufbisschienen enorm, die aufwendige Herstellung von Ersatzschienen gehört der Vergangenheit an. Besonders an diesem Produkt ist die Kombination aus maximaler Bruchssicherheit und dem sehr hohen, spannungsfreien Tragekomfort. Der spezielle Memory-Effekt bewirkt eine 100%ige Rückstellung der Schiene unter Körpertemperatur ohne Verlust der Oberflächenhärte.

Der Patient erhält bei einfacher Pflege mit Zahncreme eine dauerhaft klare Schiene für fast unbemerktes Tragen, deren Plaqueanfälligkeit sehr gering ist. Er verspürt durch die hohe Flexibilität kein Druckgefühl mehr im Mund. Für Allergiekranke ist dentona flexisplint® besonders gut geeignet. Das Material ist phthalatfrei und hypoallergen durch einen Restmonomergehalt an MMA von 0 Prozent. Erhältlich ist dentona flexisplint® in drei verschiedenen Verpackungsgrößen. **ZT**



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 1 und 2: Maximale Bruchssicherheit durch thermoplastische Flexibilität (für die beiden Bilder ohne Modell). –
Abb. 3 und 4: Memory-Effekt: 100 Prozent Rückstellung bei Körpertemperatur ohne Verlust der Oberflächenhärte.

ZT Adresse

dentona AG
Otto-Hahn-Straße 27
44227 Dortmund
Tel.: 0231 5556-0
Fax: 0231 5556-30
mailbox@dentona.de
www.dentona.de



Print@Dreve

Wir drucken das.



- Qualitativstes Druckverfahren
- Effizientester Bestellvorgang
- Komfortabelste Logistik

www.print.dreve.de

Qualität auf Knopfdruck

Print@Dreve bietet ein umfangreiches Portfolio mit höchster Präzision.

Print@Dreve ist ein Dienstleistungsangebot für generativ gefertigte Dentalmodelle „made in Germany“. Absolut detailpräzise in der Fertigung und dabei maximal flexibel: Hochleistungs-Druckanlagen ermöglichen hohen Industriestandard in Bezug auf Präzision, Bauvolumen, Material und Prozessflexibilität. Alles aus einer Hand: Der gesamte Workflow, von der Datenprüfung über die Fertigung bis zu Reinigung und Endhärtung der Modelle, wird konsequent weiterentwickelt. In der firmeneigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung wird laufend an Innovationen gearbeitet, sodass Print@Dreve durchgehend die geforderte Detailpräzision der Dentalmodelle zu einem akzeptablen Stückmen-

genpreis anbieten kann. Der reibungslose Ablauf wird vom qualifizierten technischen Support der Dreve Dentamid GmbH garantiert. Das offene System bietet hohe Flexibilität bei der Auswahl des Intraoralscanners und der dazugehörigen Software. Durch die komplette Abwicklung des Prozesses im Werk Unna werden die Modelle innerhalb von 48 Stunden versandt. **ZT**

ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck- Straße 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
Fax: 02303 8807-55
dentamid@dreve.de
www.print.dreve.de



Mehr Flexibilität und Zeitersparnis

Der neue Amann Girrbach-Speed-Sinterofen für Zirkonoxidrestorationen bietet eine optimale Workflow-Ergänzung.

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

Die neu entwickelten CNC-Steuerungseinheiten, Fräs- und Scanstrategien, aber auch innovative Zirkonoxidrohlinge kündigt massive Zeitersparnisse bei der Inhouse-Fertigung von Zahnersatz an. Ihre Verarbeitung erfährt ab sofort mit dem Speed-Ofen Ceramill Therm S eine sinnvolle Ergänzung, wenn es um die effiziente Sinterung von Einzelindikationen und bis zu sechsgliedigen Brücken geht. Ein AutoDry-System erlaubt das Vortrocknen verschiedener Materialien, bevor automatisch der Sinterprozess anschließt. Durch das Erzeugen von hohen Temperaturgradienten während der Aufheiz- und Abkühlphasen können Einzelzahnrestorationen in der kompakten Brennkammer ihre endgültige Beschaffenheit in nur 90 Minuten erhalten. Besonders interessant wird der Ceramill Therm S in Kombination

mit dem super-hochtransluzenten Zirkonoxid Ceramill Zolid FX Multilayer. Das polychrome, mit einem stufenlosen Farb- und Transparenzverlauf ausgestattete Zirkonoxid verspricht Zahnersatz von hoher Ästhetik bei maximaler Effizienz. Unter Einsatz des Ceramill Therm S Speed-Sinterprogramms erfolgt die Herstellung von Einzelzahnrestorationen aus Ceramill Zolid FX Multilayer unter Beibehaltung der optischen sowie mechanischen Werkstoffeigenschaften in lediglich drei Stunden. Neben der Option „Speed-Sinterns“ bietet der Ceramill Therm S zudem die Möglichkeit, Restaurationen mittels des Glasurbrands ästhetisch zu finalisieren. Dieser sehr einfache und vor allem zeitsparende Workflow garantiert den Laboren ein neues Level an Flexibilität sowie Wirtschaftlichkeit. **ZT**

ZT Adresse

Amann Girrbach
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Tel. int.: +43 5523 62333-105
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com



Scanner-Kompaktklasse mit hoher Präzision

Kulzer präsentiert seinen neuen 3D-Scanner cara Scan 4.0 mit überzeugendem Preis-Leistungs-Verhältnis.

cara Scan 4.0 ist ein einfach zu bedienender, leistungsstarker Zwei-Achsen-Scanner. Dank seiner kleinen Maße und des geringen Gewichts stellt er eine gute Lösung für kleine und mittelgroße Labore dar. Er sichert den einwandfreien Ablauf vom 3D-Scan bis hin zur Übertragung der Daten in das CAD-Programm cara CAD. Die Daten können sowohl für die digitale Fertigung im Labor als auch z.B. für den Versand an

das cara Fertigungszentrum aufbereitet werden. Der kompakte und präzise Scanner ist das Nachfolgemodell des cara DS scan 3.2 und bietet eine höhere Geschwindigkeit und verbesserte Scanqualität zum gleichen Preis. Er überzeugt durch effiziente, komfortable Handhabung und unterstützt die Arbeitsabläufe im Labor mit allen wichtigen Funktionen. Um seine Bedienung so einfach wie möglich zu machen, wurde er als Plug-and-play-Lösung konzipiert. Der PC ist schon integriert und die Software bereits installiert. Die universelle cara CAD-Software arbeitet mit offenen Standardformaten wie beispielsweise STL, PLY und OBJ. Diese Datensätze können problemlos in alle gängigen CAD/CAM-Systeme importiert und daraus exportiert werden. Das garantiert eine reibungslose

Kommunikation zwischen Praxis, Labor und gegebenenfalls Fertigungszentrum sowie eine umfassende Systemkompatibilität. Das hochpräzise Tischgerät misst mit einer Exaktheit von 15 Mikrometern in einem vollautomatischen Scanprozess und bietet dafür verschiedene Scanstrategien an. Die exakte Position einzelner Zähne wird mit der In-Place-Strategie bestimmt. Mit der Multi-Die-Strategie können mehrere Zähne auf einmal gescannt werden. Außerdem steht eine vollautomatische Version für Einzelkappen zur Verfügung. Das selektive Scannen von Zahnfleisch, Wax-ups und Check Bites ist ebenfalls leicht realisierbar. Mit dem blauen LED-Streifenlicht nutzt der Scanner für die Erstellung der hochpräzisen Scans die neueste Lichttechnik. Ein weiterer Vorteil des 3D-Scanners liegt in der eigenen Software. Beim cara Scan 4.0 kommen Scanner, Software und die digitale Erfahrung von einem Anbieter.

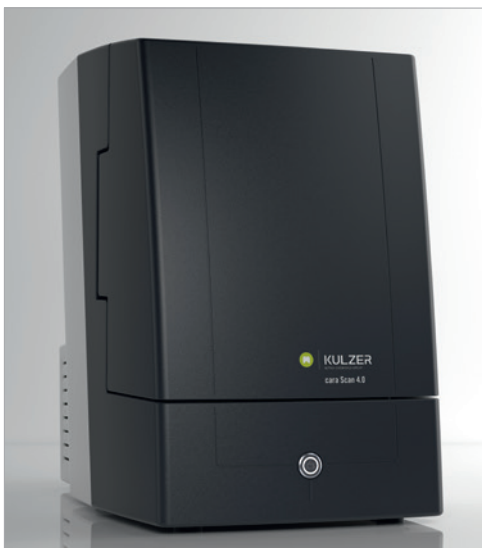
Mit den cara Produkten und Serviceangeboten bietet Kulzer Zugang zum gesamten CAD/CAM-Workflow mit maßgeschneiderten Lösungen für jeden Schritt entlang des digitalen Verarbeitungsverfahrens. Insgesamt sind die aus den dentaltechnischen Arbeitsabläufen resultierenden Anforderungen das entscheidende Thema für die Marke cara, um ihre Produkte und Dienstleistungen so komfortabel wie möglich zu gestalten und individuell an die Kundenbedürfnisse anzupassen. Deshalb erfüllen die von Kulzer unter dem Dach der Marke cara entwickelten Lösungen die hochspezialisierten Anforderungen der Zahntechnik und eignen sich auch für sehr kom-

plexe Indikationen. Gleichzeitig sind sie äußerst effizient, umfassend und einfach in der Handhabung. **ZT**



ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 4372522
Fax: 0800 4372329
info.lab@kulzer-dental.com
www.kulzer.de



ANZEIGE

AUGEN AUF BEIM GOLDVERKAUF! **Exklusiv Gold**

- Wenn auch Sie mehr erwarten - Seit über 30 Jahren der
Vertrauen ist gut! Dabei sein ist wertvoller! **Exklusiv-Partner**
(Seien Sie live beim Schmelzen Ihrer Altgoldposition dabei) **an Ihrer Seite!**

Hanns-Hoerbig-Str.11 • 29664 Walsrode • www.exklusivgold.de • Tel: 05161 - 98 58 0

Kompaktes Pinbohrgerät

Zur diesjährigen IDS kam das neue DIVARIO® Pinbohrgerät M17 compact von Mälzer Dental auf den Markt.



Das neue Design ist nicht nur von verbesserter Qualität, sondern auch unter ergonomischen Aspekten hat sich einiges getan. Das Gerät ist kompakter und dadurch sicherer in der Handhabung, bei klar definierten Anwendungseigenschaften zur Herstellung von Präzisionsmodellen. Die Arbeitsschritte sind einfach durchführbar, und das Auslösen des Bohrvorgangs erfolgt mühelos, genauso wie der Bohrerwechsel und dessen Fixierung. Der Lichtlaserpunkt ermöglicht eine exakte Positionierung des Bohrers bei allen Lichtverhältnissen

und Modellmaterialien. Durch die Auslösertaste wird der Laser automatisch aktiviert und die exakte Bohrposition festgelegt. Per Knopfdruck wird der Bohrvorgang gestartet und die Plattenaufnahme im gleichen Moment elektromagnetisch fixiert, um die angepeilte Bohrposition unverrückbar zu sichern. Die präzise Führung der Bohrmechanik sichert identisch tiefe Bohrlöcher in den Sockelplatten und garantiert eine präzise und wirtschaftliche Modellherstellung.

Durch diesen Prozess wird die unkontrollierbare Gipsexpansion, die größte Fehlerquelle bei der Herstellung von herkömmlichen Sägemodellen, verhindert. Die Patientendaten werden exakt wiedergegeben, und die Modelle erreichen ein Höchstmaß an Passgenauigkeit und Präzision. Das spart nicht nur Kosten in der Herstellung, sondern auch wertvolle Zeit im darauffolgenden Anpassungsprozess für Patient und Zahnarzt. **ZT**

ZT Adresse

Mälzer Dental
Schlesierweg 27
31515 Wunstorf
Tel.: 05033 963099-0
Fax: 05033 963099-99
info@maelzer-dental.de
www.maelzer-dental.de

Baujahr '67 gesucht

SCHEU-DENTAL ist auf der Suche: Wo steht das älteste funktionsfähige BIOSTAR® Gerät in Deutschland?



Seit 1967 baut SCHEU-DENTAL BIOSTAR® Tiefziehgeräte auf Basis des bewährten Druckformprinzips, die kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Anlässlich des 50. Herstellungsjahres fragen sich die Iserlohner, wo noch „Oldtimer“ der frühen Gerätegenerationen zum Einsatz kommen, und rufen ihre deutschen Kunden dazu auf, sich an der Suche zu beteiligen. Im Rahmen der Facebook-Kampagne „50 Jahre BIOSTAR®“ können die Besitzer und Besitzerinnen persönliche Anwendererfahrungen und Bilder ihrer BIOSTAR® Oldies teilen.

Denn nicht nur bei SCHEU-DENTAL ist das BIOSTAR® bis heute ein treuer Begleiter, sondern auch in vielen Laboren und Praxen weltweit.

„50 Jahre Erfolgsgeschichte haben wir nicht allein geschrieben. Unsere Kunden tragen maßgeblich dazu bei, denn die Weiterentwicklung findet nicht nur am Reißbrett statt, sondern lebt von der Anwendung. Viele unserer Kunden sind mit dem BIOSTAR® groß geworden und haben heute noch Modelle der ersten oder zweiten Generation in Funktion. Deshalb ist es uns wichtig, sie zu Wort kommen zu lassen und dadurch die Aktion mit Leben zu füllen“, so der Geschäftsführer Christian Scheu.

Dem Besitzer oder der Besitzerin des ältesten funktionsfähigen

BIOSTAR® Gerätes, das in Deutschland noch eingesetzt wird, winkt ein nagelneues BIOSTAR® in Jubiläumsedition und ein individuelles Materialpaket im Tausch gegen das Altgerät.

Die Teilnahme ist unkompliziert und erfolgt über die Website des Herstellers. Über ein Formular können Bilder des Gerätes, die Seriennummer und, wenn gewünscht, eine persönliche BIOSTAR® Geschichte eingesendet werden. Einsendeschluss ist der 31.12.2017.

Zum Unternehmen

SCHEU-DENTAL ist seit über 90 Jahren Hersteller von Labor-

produkten und -geräten aus den Bereichen Kieferorthopädie, Tiefziehtechnik, zahnärztliche Schlafmedizin. Mit mehr als 100 Mitarbeitern werden am Standort in Iserlohn zahntechnische Qualitätsprodukte wie z.B. das CA® CLEAR ALIGNER oder das TAP® Schienensystem gefertigt, die in Praxen und Laboren in über 100 Ländern zum Einsatz kommen. **ZT**

ZT Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 02374 9288-0
Fax: 02374 9288-90
service@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com

Neue Fräser-Generation

BUSCH bietet Fräser zur Kunststoffbearbeitung.



Die neue BUSCH Fräser-Generation aus weißer Keramik besticht durch die typischen Eigenschaften dieser Hochleistungskeramik und deren Vorteile. Neun verschiedene Keramikfräser in den bewährten Verzahnungen „X“ und „GQSR“ umfasst das Programm. Die fünf Keramikfräser mit mittlerer X-Verzahnung sind bestimmt für das Ausarbeiten/Formfräsen aller üblichen Dentalkunststoffe, von Prothesenbasen über Löffelkunststoffe bis hin zur KFO. Die vier Keramikfräser mit grober schnittfreudiger GQSR-Verzahnung eignen sich optimal für das Bearbeiten weicher und weichbleibender Kunststoffe, wie beispielsweise tiefgezogenen Mund-

schutzschienen oder weichbleibender Unterfütterungen. Glatte Werkstoffoberflächen und angenehmes Temperaturverhalten sind eindeutige Vorteile dieser Fräser. Mit beiden Verzahnungen lassen sich auch Zirkonoxid-Grünlinge bearbeiten, vom Trennen über das Verputzen von Ansatzstellen bis hin zum Heraustrennen von Grünlingen aus dem Blank. Hierfür eignet sich besonders die schlanke, lange Ausführung der Figur K433GQSR 023 aus Vollkeramik. Die Keramikfräser sind nicht für die Metallbearbeitung bestimmt. Alle Fräser tragen zur eindeutigen Identifizierung eine Schaftbeschriftung mit BUSCH-Logo und der Referenz. **ZT**

ZT Adresse

BUSCH & CO. GmbH & Co. KG
Unterkaltenbach 17-27
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 86-0
Fax: 02263 20741
mail@busch.eu
www.busch.eu



ZIRKONZAHN IST
OFFEN,
AUCH WENN
VIELE ETWAS
ANDERES
GLAUBEN



Inspiration und Know-how für das zahntechnische Handwerk

www.oemus.com/abo

ZT

ZAHNTECHNIK
ZEITUNG

Innovative Produkte
für die Zahntechnik

100% picodent®

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Nr. 5 | Mai 2017 | 16. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €

ZT Aktuell

Der größte Schatz in einem Unternehmen

Kreative Tipps für die Personalsuche gibt Hans J. Schmid im Artikel.

Wirtschaft
» Seite 6

Versorgung eines Bruxismuspatienten

ZTM Claudia Herrmann über Alternativen bei Metall-unverträglichkeiten.

Technik
» Seite 10

Fortbildungs-Relaunch

Das Curriculum „Implantatprothetik“ der DGZI erhält ein umfangreiches Update.

Service
» Seite 18

95 neue Fachkräfte

Zahntechniker-Innung für den Regierungsbezirk Düsseldorf spricht 95 Auszubildende los.

Die Jahrestesten in Theorie und Praxis.

Die Lehrzeit ist abgeschlossen, das Gesellenstück wurde gefertigt und geprüft. Von den Verpflichtungen, die sie mit der Ausbildung eingegangen sind, wurden die erfolgreichen Teilnehmer der Sommerprüfung 2016 und der Winterprüfung 2016/2017 am 17. März 2017 in Düsseldorf nach alter Handwerks-tradition von Obermeister Dominik Kruchen losgesprochen. Die 95 ehemaligen Auszubildenden haben bei der Losspre-

chungsfeier der Zahntechniker-Innung für den Regierungsbezirk Düsseldorf ihre Gesellenbriefe erhalten. Herzlich gratulierte mit einem Grußwort Dr. Axel Fuhrmann, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf, zur bestandenen Ausbildung und gab den Gesellinnen und Gesellen gute Ratschläge mit auf den beruflichen Weg.

» Seite 4

Regensburger Förderpreis 2017

Regensburg war wieder Treffpunkt für die besten Jungtechniker Bayerns.

Wieder einmal machte sich der zahntechnische Nachwuchs auf und reiste zum Kampf um die bayerische Krone der Zahntechnik nach Regensburg. Keiner wusste genau, welche Aufgabenstellung ihn dort erwarten würde, nur die Themen Inlay, geschichtete Frontzahnkeramik-kronen und eine Implantat-arbeit waren bekannt. Die Auf-gabenstellung stellte für die besten Jungtechniker Bayerns wie immer eine Herausforderung dar und lag deutlich über Gesellenprüfungsstau. Genau richtig für die besten Jungtechniker Bayerns. Entsprechend angespannt waren alle sieben Teilnehmer, als sie am 31. März 2017 im Zahnlabor der Städtischen Berufsschule II Regensburg ankamen. Bereits zum 11. Mal trafen sich die besten Jungtechniker/-innen Bayerns zum alljährlichen Leistungsvergleich. Schon dabei zu sein, ist eine Ehre, denn zum Leistungswettbewerb werden nur die besten Jungtechniker aus den vier bayerischen Ausbildungsstandorten München, Augsburg, Nürnberg und Regensburg eingeladen.

» Seite 2

Aufwertung nichtärztlicher Gesundheitsberufe

Demografischer Wandel und Ärztemangel verlangen nach mehr Delegation und Substitution, so der AVZ.

Der Arbeitgeberverband Zahntechnik (AVZ) in Berlin sieht sich in seiner Forderung nach mehr Delegation von ärztlichen Leistungen an nichtärztliche Leistungserbringer durch das Grundsatzpapier der CDU bestätigt. Danach soll der Einsatz von qualifizierten nichtärztlichen Gesundheitsberufen, die „delegierte“ ärztliche Leistungen erbringen, verstärkt ermöglicht und dann auch leistungsgerecht vergütet werden. Die nicht-ärztlichen Gesundheitsberufe sollen nach Forderung aus der CDU/CSU-Fraktion stärker gefördert, ihre Akademisierung vorangetrieben, die Delegation und der Direktzugang der Patienten zu Therapeuten weiter in Modellprojekten erprobt werden. Das, so die CDU, betreffe alle infrage kommenden Berufe. Das Zahntechniker-Handwerk mit seinen qualifizierten Meisterlaboranten ist ein Beispiel dafür, dass die Delegation von Leistun-

gen an spezialisierte beteiligte Betriebe und Menschen zu herausragend guten Ergebnissen für die Patienten führt. Das Gutachten der Professoren Dr. Steffen Dettlerbeck und Dr. Hermann Flüggenmann geht noch einen Schritt weiter, indem es im Ergebnis darauf hinweist, dass es im Sinne des Patientenschutzes geradezu geboten ist, die Herstellung von Zahnersatz durch Delegation dem dafür spezial-

» Seite 4

Verlieren Sie nicht den Anschluss

- Individuelles Abutment inklusive 2 Schrauben
- Individualität trifft auf Präzision
- Sicherheit trifft auf Systemvielfalt

Einführungsangebot **32,50 €**

Mehr erfahren unter:
05225 86319-0 | info@dentaldirekt.de

* Angebot gilt einmalig pro Kunde. Alle Preise verstehen sich netto zzgl. MwSt. Preisänderungen und Lieferverfügbarkeiten vorbehalten. Das Angebot ist bis zum 31.03.2017 gültig und kann ohne Vorwarnung zurückgezogen werden. © Dental Direkt GmbH, Regensburg. Dental Direkt ist ein Markenname von Dental Direkt. Dental Direkt ist ein Markenname von Dental Direkt. Dental Direkt ist ein Markenname von Dental Direkt.

ISSN 1617-5985 - F 47376 - www.oemus.com - Preis 5,- EUR (inkl. zgg. MwSt.) - 20. Jahrgang - April 2017

2/17

ZWL

ZAHNTECHNIK
WIRTSCHAFT LABOR

Materialien

AB SEITE 16

WIRTSCHAFT - SEITE 14
Gefäßbehandlungen
TECHNIK - SEITE 24
NEM-Führung in der Anwendung
SPEZIAL ZUR IDS - SEITE 32
IDS 2017 mit Förderergebnis

ISSN 2102-0716 - Entgelt bezahlt: 23833 - Preis: € 10,00 zzgl. MwSt.

2. Jahrgang • März • 1/2017

digital

dentistry _practice & science

1 2017

ceramill®
D4 GENERATION

Fachbeitrag
Ein einteiliges Keramikimplantat im digitalen Workflow

Spezial
Keine Angst vor schlechten Bewertungen

Event
Digitale Dentale Technologien 2017 in Hagen

Fax an 0341 48474-290

Ja, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir folgende Publikationen bequem im günstigen Abonnement:

- ZT Zahntechnik Zeitung 12x jährlich 55,- Euro*
- ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor 6x jährlich 36,- Euro*
- digital dentistry 4x jährlich 44,- Euro*

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

* Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkosten. Entsigelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Name/Vorname

Telefon / E-Mail

Unterschrift

Praxisstempel